

Stadt Erlangen

Referat: VI
Amt: Rad

Niederschrift

Besprechung am: **10. November 2021** Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Online via Webex Ende: 18:20 Uhr

Thema: 5. Sitzung der AG Rad

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Tagesordnung /eingebracht von/eingebracht am	Thema	Zuständigkeiten (fett= Federführung)	Zeitraumen Umsetzung bis	Information (I) Beratung (B) Entscheidung (E)	innerhalb ZR	Verzögerung	ZR deutlich überschritten	Erledigt
Ref VI	Aktuelle Mitteilungen -von 15:00 bis 15:45 Uhr trafen sich Teile der AG Rad zu einem gemeinsamen Kennenlernen auf dem Erlanger Bohlenplatz. Hierbei wurden Punkte vor allem rund um den Bohlenplatz offen diskutiert. Die Tagesordnung wurde dabei nicht behandelt.			I				
4 ADFC 12.09.2019	Stärkung/ Bevorrechtigung der Radachse Loschgestr./Maximiliansplatz - ADFC bittet um kurzen Zwischenstand 613: - Prüfung einer Hol- und Bringzone steht noch aus - Generell hoher Vorbereitungsaufwand für Prüfung und Ausweisung einer Hol- und Bringzone - Aktuell befindet sich in der Ritzerstraße (Adalbert-Stifter-GS) diese Zone in Umsetzung - Planung von der Verwaltung erstellt. Zur VAO kann noch keine Rückmeldung gegeben werden. -Ein Plan von 613-2 folgt (krankheitsbedingt in Verzug). -krankheitsbedingt nicht bearbeitet	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	I/B				<input type="checkbox"/>
6 ADFC 29.01.2020	Beschilderung Vorfahrt gewähren bei Gerberei und Einsatz von Haifischzähnen zur Verdeutlichung der Vorfahrtsbeziehungen - 614: Die Beschilderung wird bei Gelegenheit geändert. Nach der Sommerpause erfolgt eine VAO. - 61: Bis zum Winter ist die Beschilderung fertiggestellt - Von der Stadtverwaltung wird nochmals darauf hingewiesen, dass Haifischzähne rechtswidrig sind und nur bei Radschnellwegen eingesetzt werden dürfen - Abt. 614 sagt erneut zu, sich mit den Kommunen Fürth und Buckenhof auszutauschen, in denen Haifischzähne auch unabhängig von	Abt. 614	Umsetzung bis Ende 2021 RM in nächster Sitzung	I/B				<input type="checkbox"/>

	<p>Radschnellwegen eingesetzt werden, um "Rechts-vor-Links"-Regelungen zu unterstreichen.</p> <p>-Austausch mit den Kommunen Fürth erfolgt, ohne eindeutigen Erkenntnisgewinn.</p> <p>-Abt. 614 wird keine Anordnung erteilen, da Haifischzähne nur bei Radschnellwegen angeordnet werden dürfen.</p> <p>-Der ADFC weist auf die weite Verbreitung in bayerischen AGFK-Kommunen (Straubing, Karlstadt am Main) hin und bittet um Abfrage bei der AGFK Geschäftsstelle.</p> <p>- Der ADFC verweist auf die folgenden Links: https://www.stvo2go.de/verkehrszeichen-radfahrer/#Haifischzaehne https://dejure.org/gesetze/StVO/Anlage_3.html</p> <p>-Hinweise vom ADFC wurden intern von 614 besprochen. Haifischzähne können auf Wegen aufgetragen werden. Endgültige Entscheidung abhängig von Austausch mit benachbarten Kommunen. Umsetzung erfolgt bis Ende 2021.</p>							
8 ADFC 27.05.2020	<p>StVO-Novelle in Kraft getreten - Einsatz von Grünabbiegepfeilen für Radverkehr</p> <p>- Die Grünpfeilvorschläge des ADFC Erlangen wurden zusammen mit der Tagesordnung zur AG Rad im Mai verschickt. Krankheitsbedingt erfolgte noch keine Bearbeitung durch Abt. 614. Hr. Zell hat die Grünpfeilvorschläge während der Sitzung an Herrn Schmidt zur weiteren Bearbeitung verschickt.</p> <p>-Die Liste liegt der Verwaltung vor und befindet sich in Bearbeitung. Rückmeldung erfolgt in der nächsten Sitzung.</p> <p>- krankheitsbedingt nicht bearbeitet.</p> <p>-614 wird eigene Vorschläge erarbeiten und in der nächsten Sitzung vorstellen.</p>	Abt. 613/Abt. 614	RM zur nächsten Sitzung	I				<input type="checkbox"/>
9 ADFC/Bürger*innen 21.03.2019	<p>Verbesserung der Kanalunterführung Frauenaarach für Radverkehr</p> <p>- laut Abt. 614 steht eine Stellungnahme des WSA noch aus.</p> <p>- Abt. 614 wird dieser Angelegenheit nachgehen.</p> <p>- Die Verwaltung wartet weiter auf RM vom WSA.</p> <p>-Laut Amt 66 ist die Unterführung gemäß Planfeststellungsverfahren kein Radweg, sondern als Wasserdurchlass ausgewiesen.</p> <p>-Von Amt 66 kein neuer Sachstand zu berichten. Am 9.11.21 hat Abt. 613</p>	Amt 66/ Abt. 614	RM nach Bescheid durch WSA	I				<input type="checkbox"/>

	um aktuellen Sachstand beim WSA gebeten.							
33 ADFC/Bürger 10.03.2021	Friesenweg: ER Standard – Fußgängerführung - laut Abt. 614 ist die Planung abgeschlossen. - Amt 66 prüft die Umsetzung nach interner Abstimmung. Die Umsetzung erfolgt noch dieses Jahr. -Die voraussichtliche Umsetzung Ende 2021 wird erneut verkündet. -VAO von 614 erstellt. Umsetzung in 2021.	Amt 66/ Abt. 614	erledigt	I				✓ <input type="checkbox"/>
37 ADFC 10.03.2021 e) 27.05.2020	Fragen an die Verwaltung: a) Radwege entlang des MDK; b) Sachstand Radwegausbau Spardorf/Sieglitzhof; a) Amt 66 verschickt ein Schreiben an das WSA mit Bitte um Ausbesserung von Schlaglöchern und bemüht sich, die Zuständigkeit hinsichtlich Radwege zu klären. Das für den Bau von Radwegen entlang des MDK zweckgebundene Budget von 820.000 EUR ruht bis zur vollständigen Klärung der Zuständigkeit. Abt. 66-2 befindet sich im Kontakt mit dem WSA. Laut deren Aussage werden die Schlaglöcher in der nächsten Zeit beseitigt. -Sachstand unverändert. b) Hierzu kann vom Referat VI (Herrn Weber) keine Rückmeldung gegeben werden. Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat für den Ausbau der St 2242 im oben genannten Bereich einen Vorentwurf erarbeitet und stimmt diesen derzeit mit den „Trägern öffentlicher Belange“ weiter ab. Die Planung enthält auch einen Staatsstraßen-begleitenden Zweirichtungsradweg (auf der Südost-Seite) auf der gesamten Länge der oben genannten Ausbaumaßnahme. Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat der Verwaltung mitgeteilt, dass für diese Ausbaumaßnahme (Staatsstraße + Zweirichtungsradweg) umfangreicher Grunderwerb notwendig wird, welcher sich schwierig gestalten wird. Daher kann auch kein Umsetzungshorizont genannt werden. -Rückmeldung von der Verwaltung, sobald ein neuer Sachstand vorliegt. -Hr. Bußmann bittet um Prüfung der Forstwege zwischen Sieglitzhofer Str. und Westseite Mittelschule Spardorf/Sportanlage. -Amt 66 stimmt der Prüfung zu und nimmt sich der Ausbesserung von Schlaglöchern an.	Amt 66/ Ref VI/ Abt. 614/ Abt. 613	a) RM nächste Sitzung b) RM laufend	I				<input type="checkbox"/>

<p>39 ADFC 10.03.2021</p>	<p>Radverbindung Bruck – Eltersdorf (AB-Brücke Fürther Str./Eltersdorfer Str.) - Amt 66 ist in Abklärung („Kämpfe“) mit Autobahn GmbH. - Abt. 614 strebt eine Verbesserung an den Rampen an. -Die an der Brücke stattgefundenen Baumaßnahmen sind laut Amt 66 das Maximum an Verbesserung. Eine weitere Optimierung ist nicht möglich. -Der Punkt wird von allen Teilnehmenden als erledigt betrachtet.</p>	<p>Amt 66/ Abt. 614</p>	<p>erledigt</p>	<p>I</p>			<p><input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>41 ADFC 10.03.2021</p>	<p>Radschnellweg entlang der B4 - Der Vorschlag des ADFC die StUB-Trasse auf die B4-Richtungsfahrspur Nürnberg zu legen und bei Bedarf die B4 Richtung Osten zu erweitern, um den Bau des Radschnellwegs bereits vor der StUB-Realisierung zu ermöglichen, wird als unrealistisch eingeschätzt. Der Radschnellweg wird wohl erst nach dem Bau der StUB angegangen. - Anliegen befindet sich in Bearbeitung (Hr. Weber) - Das Baurecht konnte bislang nicht geklärt werden. -Laut 613 wird mit der Planung Mitte 2022 begonnen. -Eine Arbeitsgruppe B4 wurde gebildet, bestehend aus dem Staatlichen Bauamt, der Regierung von Mittelfranken, dem ZV StUB und der Stadt Erlangen. Ziel soll die multifunktionale Nutzung der Strecke sein. In diesem Kontext wird ein „Verkehrskonzept Süd“ erarbeitet. Voraussichtlich Anfang 2022 können erste Zahlen präsentiert werden. -Aktuell kein neuer Sachstand zu berichten. Die Verwaltung legt einen Bericht vor, sobald das Vergabeverfahren gestartet ist.</p>	<p>Abt. 613/ Ref VI</p>	<p>Planung ab Mitte 2022; RM in der nächsten Sitzungen</p>	<p>I</p>			<p><input type="checkbox"/></p>
<p>42 ADFC 12.09.2019</p>	<p>Nördlicher "Zubringer" von Büchenbacher Steg auf östlichen Kanalbetriebsweg in schlechtem Zustand - Amt 66 berichtet über schwierige Gespräche mit dem Grundstückseigentümer, der nicht an einer Lösung interessiert ist. - Aufwand und Nutzen dieser Maßnahme wird intern besprochen. RM in nächster Sitzung. -Der ADFC möchte den „Zubringer“ zum Radweg umfunktionieren lassen und begründet dies mit seiner Relevanz für die Wegebeziehung. Der Weg wird sehr häufig von Radfahrenden benutzt. -Amt 66 verweist auf den enormen Aufwand eines Erwerbs der Fläche durch die Verwaltung.</p>	<p>Amt 23</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>I/B</p>			<p><input type="checkbox"/></p>

	-Die Teilnehmenden wünschen sich bis zur nächsten Sitzung eine Rückmeldung zum Sachstand von Herrn Zell. -keine Rückmeldung durch Herrn Zell.							
46 613 07. Juli 2021	Maßnahmen aus Fahrrad-Unfallbericht der Statistik - Anfrage aus Stadtteilbeirat Ost -613-2 wird gebeten, hierzu einen separaten Termin mit dem ADFC zu vereinbaren. -Krankheitsbedingt keine Umsetzung erfolgt. -krankheitsbedingt nicht bearbeitet	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	I				<input type="checkbox"/>
47 UVPA /Ref VI 27.11.2018 16.05.2019 18.07.2019	Fahrtrichtungsmarkierungen auf Radwegen gegen Geisterradler - Röthelheimpark, Gebbert,-/Löwenichstraße; Güterhallen,- /Goethestraße) - Einwand Amt 66: Markierungen stellen einen erheblichen Mehraufwand (Kosten) dar. Zudem besteht die Gefahr der Einstellung eines Gewöhnungseffekts, wenn die Markierung (Piktogramm) auf anderen Radwegen ausbleibt. - Die Markierung im Röthelheimpark stellt einen Sonderfall dar und darf nicht pauschal für andere Radwege verwendet werden. - Die Verwaltung wird intern eine Prioritätensetzung vornehmen. - Der ADFC spricht sich dafür aus, die in den Sitzungen der AG Rad vom 16.05. und 18.17. von Abt 614 vorbereiteten und gemeinsam beschlossenen Maßnahmen zur Reduzierung von Geisterradler*innen umzusetzen. -Amt 66 möchte das Geschehen weiter beobachten und verweist auf die Schonung von materiellen Ressourcen und die Verantwortung der Radfahrenden. -Einwand ADFC: seit 5-10 Jahren wird von der Verwaltung beobachtet. Eine zeitnahe Umsetzung ist daher dringend erwünscht. Weiter berichtet der ADFC von Radfahrenden, die von der Polizei verwarnt worden sind, obwohl eine klare Kennzeichnung nicht vorhanden ist. -Abt. 66-2 und der ADFC vereinbaren zusammen mit dem Radbeauftragten und Abt. 614 einen Vor-Ort-Termin und berichten in der nächsten Sitzung. -Ein Termin wurde nicht vereinbart. Amt 66 sichert diesen für 2021 zu.	Amt 66/ Abt. 613	RM in nächster Sitzung	I/B				<input type="checkbox"/>

<p>48 ADFC/ Initiative Radentscheid (IRE) 05.05.2021</p>	<p>Datenbasierte Optimierungen des Radverkehrs durch Unfallstatistik und STADTRADELN Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der ADFC erläutert kurz die APP von Stadtradeln und weist darauf hin, dass Daten über Geschwindigkeiten und Routen automatisch und zentral gesammelt werden. Der Wunsch ist es zu erfahren, wie diese Daten in der Stadtverwaltung genutzt werden, um den Radverkehr zu fördern. -Abt. 613 liegt dieses Anliegen zur weiteren Bearbeitung vor. -Bislang von Abt. 613-1 nicht bearbeitet. Die Daten werden beim Radbeauftragten abgefragt. -Keine Abfrage erfolgt wegen niedriger Priorität. Abfrage erfolgt, wenn Kapazitäten vorhanden sind. 	<p>Rad/ Abt. 613</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>I</p>				<input type="checkbox"/>
<p>49 ADFC 07. Juli 2021</p>	<p>Erweiterung der "Erlanger Standardlösung für die bauliche Bevorrechtigung des Fußgänger- und Radverkehrs an Überquerungsstellen"</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die niveaugleiche Führung der Fuß- und Radwege an Ein- und Ausfahrten wird bereits teilweise umgesetzt. Beim Erlanger Standard wird der Radweg bisher stets auf Straßenniveau geführt. - Möglicherweise erfolgt eine Aufnahme in die Richtlinien (RASt, ERA, ...) - Der Einsatz von Schwellen, besonders auf Hauptverkehrsstraßen, wird verpönt, da Rettungsfahrzeuge beim Überfahren der Schwellen massiv gestört werden. - Abt. 614 begrüßt den Einsatz eines „Kissens“, da es sich hierbei um eine Anhebung und nicht um eine Schwelle handelt. Rechtlich ist dies möglich, es stellt sich die Kostenfrage. - Die Überquerung Bohlenplatz in die Holzgartenstraße soll laut Verwaltung zum Versuchsprojekt werden. - Nach Aussage der Polizei stellt die Schaffung einer Überquerung, wie im Falle Erlanger Standard, keine Kreuzung dar, sondern einen FGÜ. Den genauen Sachverhalt wird die Polizei intern abklären. - Ein Testprojekt wird von der Verwaltung angedacht, sobald dieses rechtlich abgesichert ist. - Für das Testprojekt sollen Erfahrungswerte bei anderen Kommunen eingeholt werden. -Ein Testprojekt wurde bislang noch nicht festgelegt. -Die Polizei wird von der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung der 	<p>Amt 66/ Abt. 613/ Abt. 614/ Polizei</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>B</p>				<input type="checkbox"/>

	<p>Stellungnahme um Rückmeldung gebeten.</p> <p>-Die Polizei verkündet unter Vorbehalt noch keine Bearbeitung.</p> <p>-Der Radbeauftragte setzt sich mit dem zuständigen Mitarbeiter der Polizei in Kontakt und bittet diesen um Bearbeitung.</p>						
<p>51 ADFC Seebachquerung: 07. Juli 2021 Kanalbrücke: 29.01.2020</p>	<p>Lückenschlüsse Radverbindung aus dem Erlanger Nord-Westen Richtung Innenstadt</p> <p>- Strecke „Seebachquerung“ im Stadtteil Dechendorf (Höhe Loheweg) ist im Bebauungsplan enthalten. Verwaltungsintern wird über eine Prioritätensetzung und Kosten-Nutzen-Effekt beraten.</p> <p>- Aktueller Stand und zeitlicher Rahmen der Umsetzung Kanalbrücke Weisendorfer Straße wird von Abt. 613-2 beim staatlichen Bauamt abgefragt.</p> <p>- Bislang ist die Stadt Erlangen nicht offiziell an der Planung beteiligt.</p> <p>-Krankheitsbedingt konnte dieser Punkt nicht bearbeitet werden.</p> <p>-krankheitsbedingt nicht bearbeitet.</p>	Abt. 613	RM laufend	B			<input type="checkbox"/>
<p>53 ADFC 07. Juli 2021</p>	<p>E-Roller auf Geh- und Radwegen</p> <p>- zunehmend Beschwerden aus der Stadtbevölkerung (besonders von Senioren und Menschen mit Behinderung), aufgrund von häufigem Fahren auf Fußgängerwegen.</p> <p>- Laut Herrn Weber wurde mit den Anbietern ein Vertrag über eine freiwillige Verpflichtung abgeschlossen. Eine Abstrafung ist nicht möglich. Die Verwaltung berichtet halbjährlich an die Anbieter.</p> <p>-Ref VI berichtet vom temporären Rückzug eines Anbieters. Einem weiteren Anbieter wird dem Entzug der Nutzungslizenz gedroht, sollte sich die Zusammenarbeit mit der Verwaltung nicht verbessern. Die übrigen Anbieter halten die Vorgaben der freiwilligen Verpflichtung weitestgehend ein.</p> <p>-Der ADFC nimmt sowohl die Polizei, als auch den Zweckverband hinsichtlich einer Halterhaftung bei Verstößen in die Pflicht.</p> <p>-Der ADFC bittet die Polizei auf Basis der Halterhaftung das Feststellen einer Ordnungswidrigkeit und das Einleiten eines Bußgeldverfahrens, wenn E-Roller falsch abgestellt werden und somit eine Gefahr für die Sicherheit auf Rad- und Fußwegen darstellen.</p> <p>- Die Polizei wird diesen Punkt intern besprechen und die Ahndung von Verstößen prüfen. Es erfolgt eine RÜ in der nächsten Sitzung.</p>	Abt. 614/ Abt. 613/ Ref VI/ Polizei	RM laufend	B			<input type="checkbox"/>

	<ul style="list-style-type: none"> -Die Verwaltung wird den Punkt im Zweckverband ansprechen. -613 wird die Anbieter von E-Rollern über Vorgehen der Stadt (Verhängen von Bußgeldern bei Falschparkern) informieren. -Der Radentscheid stellt das Leipziger Modell vor. Dieses wird von der Verwaltung in Betracht gezogen, sollte sich die Situation nicht ändern. <p>https://www.leipzig.de/umwelt-und-verkehr/unterwegs-in-leipzig/e-scooter</p>							
54 ADFC WVL 10.03.2021	<p>schlechter Zustand Radweg von Roncalli-Stift bis LAG durch Brucker Lache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Anliegen wurde bereits eingereicht und ist weiter unbearbeitet. - Gemäß Herrn Weber ist die Bayerische Staatsforsten Fortbetrieb Nürnberg für die Wege im besagten Abschnitt zuständig. - Frau Bugar fragt bei der Abteilung Stadtgrün bzgl. Zuständigkeit nach. -Gemäß EB 77 mietet die Stadt seit mehreren Jahrzehnten Forstwege bei den Bayerischen Staatsforsten an. Bei der Wiederherstellung beschädigter Fahrbahndecken, wie im Frühjahr 2021 geschehen, wird tlw. nach Forstwege-Standards durch die Bayer. Staatsforsten verfahren. -Ein Gesprächstermin zu diesem Thema ist angedacht und wird aktuell intern abgeklärt. -Es erfolgt eine Rückmeldung zum Sachstand durch die Verwaltung. -Die Verwaltung kann keinen neuen Sachstand verkünden. -Der Radbeauftragte wird ein verwaltungsinternes Treffen m.d.B. um Umsetzung arrangieren. Eine Rückmeldung erfolgt in der nächsten Sitzung. Ein Plan vom Mietwegenetz wird dem Protokoll angehängt. -Nachtrag: Der Plan befindet sich laut EB77 nicht auf aktuellem Stand und kann unvollständig sein. 	Ref VI/ Amt 66/ EB 77	RM in der nächsten Sitzung	B				<input type="checkbox"/>
55 ADFC WVL 10.03.2021	<p>Aktueller Stand Analyse alternativer Doppelstockparksysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - ADFC interessiert sich für die Wahl der Systeme, weil Unzufriedenheit herrscht mit dem System nördlich des Bahnhofgebäudes am Gleis 1. - Die B+R-Anlage auf der Westseite des Bahnhofs wird laut Stadtverwaltung von der DB geplant. - Die Stadtverwaltung wird darum gebeten, Einfluss auf die Wahl der Systeme zu nehmen. - Bei der Planung der Abstellanlage beim südlichen Gleis 1 hat die Stadt alleinige Planungshoheit und sagt einer Abstimmung über das zu 	Ref VI/ GME/ Abt. 613	RM in nächster Sitzung	B				<input type="checkbox"/>

	<p>verwendende System zu.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmenden sind sich einig, dass das System Orion nicht präferiert wird, im Rahmen der B+R-Offensive der DB aber als einzige Option zur Verfügung steht. Ein Katalog über Systeme wird in der nächsten Sitzung von Abt. 66-2 präsentiert. -Der ADFC bittet um Kontaktaufnahme mit der DB und merkt an, dass das zukünftige System sehr anwenderfreundlich sein soll. Der ADFC wird sich an das GME wenden. -Laut ADFC ist das GME offen für Vorschläge vom ADFC. Diese werden an das GME überreicht. -Die Verwaltung bittet um eine Eingrenzung der Anbieter (mehr als einer) von diesen Systemen. 							
<p>56 Abt. 613-2 07. Juli 2021</p>	<p>Planung Radwege auf dem Siemens Campus</p> <ul style="list-style-type: none"> - 613-2 bittet die AG Rad um Stellungnahme, ob der Zubringer von der P-G-Straße (Einmündung gegenüber Wehnelstraße) zu schwach angelegt ist. - 613-2 bittet ADFC um Befahrung und Einschätzung. - Die Verwaltung möchte nicht, dass Flächen für den Autoverkehr bereitgestellt und gleichzeitig Flächen im „Wäldchen“ für den Radverkehr geopfert werden. - Der gemeinsame Tenor lautet hier: Parkflächen für den Autoverkehr reduzieren und für den Radverkehr bereitstellen. - 613-2 befindet sich bereits in Gesprächen mit der Firma Siemens. - Ein Gespräch zwischen ADFC und 613-2 hat stattgefunden. Eine Stellungnahme vom ADFC wurde bei 613-2 eingereicht. -krankheitsbedingt nicht bearbeitet. -613 nimmt eine Abstimmung mit der Stadtplanung vor. 	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	B				<input type="checkbox"/>
<p>57 ADFC 28.07.2020</p>	<p>Gehweg mit „Radfahrer frei“, Westseite „Am Europakanal“ zwischen „Klinikum am Europakanal“ und „Sankt Johann“.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gehweg entlang des BZK soll für Radfahrende geöffnet werden - Die Verwaltung prüft intern eine Freigabe. -Der ADFC fordert einen gemeinsamen, nicht-benutzungspflichtigen Fuß- und Radweg und nicht einen Gehweg mit Freigabe für Radfahrende, wie von der Verwaltung angestrebt. Eine Ausweisung kann laut AGFK mittels Piktogramme erfolgen. 	Abt. 613/ 614 Amt 66	RM fortlaufend	B				<input type="checkbox"/>

	<p>-Der ADFC bittet Abt. 614 darum, ein offizielles Schreiben der bayerischen Staatsregierung zu diesem Punkt bei der Geschäftsführerin der AGFK anzufragen.</p> <p>-614 erstellt eine VAO, Amt 66 wird die Markierung je nach Witterung auftragen. RM erfolgt, sobald Markierung aufgetragen worden ist.</p>							
58 ADFC WVL 01.12.2020	<p>Vorschläge für Fahrbahndeckensanierungsprogramm</p> <p>In der AG Rad vom 05.05.2021 wurde der ADFC informiert, dass Anregungen für das Deckensanierungsprogramm für 2022 aufgenommen werden können. Radentscheid und ADFC Erlangen haben daraufhin ADFC Mitglieder und Erlanger Bürger*innen auf Social Media nach Anregungen befragt. Das Ergebnis ist eine Excel-Liste die an den Radverkehrsbeauftragten übermittelt wurde.</p> <p>-Das Deckensanierungsprogramm für 2022 wurde durch Amt 66 bereits erstellt und abgeschlossen. Eine Aufnahme der Vorschläge des ADFC für das Programm 2023 wird eventuell erfolgen. Amt 66 wird hierbei zw.RW-Decken und Fahrbahndecken mit Optimierungen für RW unterscheiden.</p> <p>-Die Verwaltung bittet ADFC/Radentscheid um Einreichen von Vorschlägen für das Programm 2023.</p> <p>- Die Verwaltung stellt das Deckensanierungsprogramm für 2022 (insb. die Verbesserungen für den Radverkehr) in der nächsten AG Rad vor.</p>	Amt 66	RM Mitte 2022	I				<input type="checkbox"/>
59 613 07.10.2021	<p>Möglichkeit der Aufhebung des Fahrradweges Paulistraße im östlichen Abschnitt (verbunden damit die Prüfung von Möglichkeiten für Fahrradabstellbügel) im Zusammenhang mit der Umgestaltung des westl. Abschnitts</p> <p>-Es sollen Bügel im östl. Abschnitt installiert werden und der Radverkehr dadurch auf die Fahrbahn verlagert werden.</p> <p>-Die Teilnehmenden einigen sich einvernehmlich auf die Umsetzung des Punktes nach dem Umbau des alten Landratsamtes.</p> <p>-613 stellt erste Planungen im 1. oder 2. Q 2022 vor. Es wird keine Dringlichkeit gesehen, da die Maßnahme ohnehin erst nach der Fertigstellung Neubau altes LRA umgesetzt werden kann.</p>	Abt. 613	RM 1. Q. 2022	B				

<p>60 613 07.10.2021</p>	<p>MZK 613/112/2021 - Verbreiterung der Brücke im Wiesengrund über Röthelheimgraben im Rahmen des Neubaus</p> <p>-Amt 66 teilt mit, dass die Brücke 2022 verbreitert wird, die Wege vor und nach der Brücke bleiben aber unverändert. Aus bautechnischen Gründen bleiben auch die Einengungen bestehen.</p> <p>-Der ADFC moniert das stark eingeschränkte Sichtfeld und bittet um einen Rückschnitt.</p> <p>-EB 77 wird mit Rückschnitt durch Amt 66 beauftragt.</p> <p>-Außerdem bittet der ADFC über die Entfernung des „scharfen Knicks“ zur sichereren Radwegführung. Dies wird bei Planung und Umsetzung berücksichtigt.</p> <p>-Klare Zusage von Amt 66 werden nicht getroffen. Die Planungen werden vor Beschlussfassung in der AG Rad vorgestellt.</p> <p>-Amt 66 beginnt mit Umsetzung, sobald Entwürfe von 613 vorliegen.</p> <p>-Der ADFC weist nochmal auf den sicherheitsrelevanten Rückschnitt auf der nördlichen Westseite zur besseren Einsicht hin. Der Weg auf nördlicher Seite ist bereits stark eingewachsen.</p> <p>-Amt 66 nimmt eine Prüfung für einen teilweisen Rückschnitt vor. Ein weiterer Rückschnitt erfolgt erst, sobald die endgültigen Planungen vorliegen.</p> <p>-Nachtrag (01.12.21): Rückschnitt erfolgt, siehe Anhang.</p>	<p>Amt 66/ Abt. 613</p>	<p>Umsetzung im 1.Q. 2022</p>	<p>B</p>				
<p>62 ADFC 07.10.2021</p>	<p>Beschilderung von Parkplätzen an für den Radverkehr freigegebenen Einbahnstraßen (Beschwerde von Bürger)</p> <p>An mindestens zwei Straßen ist das Parken auf den markierten Schutzstreifen durch Beschilderung erlaubt: Ecke Werner-von-Siemens-Straße/Feldstraße (Werktags eingeschränktes Halteverbot mit Bewohner frei) und Ecke Henkestraße/Waldstraße (Parken seitlich auf dem Bürgersteig).</p> <p>==> s. auch Protokoll AG Rad 12.09.2019 TOP 26 "Verbesserungen für Radverkehr in der Waldstraße" (Protokollauschnitt in den Anlagen) - Was hat Prüfung ergeben?</p> <p>-Die Verwaltung bemüht sich um eine zeitnahe Umsetzung durch Amt 66 und Abt. 614.</p> <p>- 614 wird für Ecke Werner-von-Siemens-Straße/Feldstraße und Ecke Henkestraße/Waldstraße eine VAO zum Versatz von 2 VZ erlassen. Für</p>	<p>Amt 66/ Abt. 614</p>	<p>Umsetzung bis Ende 2021</p>	<p>B</p>				

	die Ecke Gebbertstraße/Feldstraße wird 614 eine VAO zum Versatz von VZ und Markierung erlassen.							
63 ADFC 07.10.2021	<p>Gehwegparker in Frauenaaurach (Beschwerde von Bürger)</p> <p><i>"Ein besonders dreister Gehwegparker, der schon von mehreren Personen daraufhin aufmerksam gemacht wurde (durch Zettel unter dem Scheibenwischer, da keiner weiß zu wem das Fahrzeug gehört) findet man seit Anfang des Jahres in Erlangen Frauenaaurach - Industriegebiet - Neuenweiher Straße gegenüber Hausnummer 2. Der Transporter steht bis auf wenige Ausnahme den ganzen Tag an dieser Stelle, so wie am Foto zu erkennen. Gut, es ist kein Wohn- sondern ein Industriegebiet. Dennoch wohnen dort Menschen - Mütter mit Kinderwägen, Menschen mit Behinderung im Rollstuhl die von zuhause oder vom Arbeitsplatz zum Bus gehen oder von dort kommen. Es ist nicht selten zu beobachten, dass diese dann auf die Straße ausweichen müssen, da selbst Fußgänger Probleme haben durch den schmalen Spalt zu kommen, ohne am Zaun oder Fahrzeug hängen zu bleiben. Diese Straße wird tagtäglich von einer Vielzahl von Schwerlastern befahren. Zur oder von der Kompostieranlage, zur oder von der Kältetechnik, schwerer Lieferverkehr zu den ansässigen Firmen und Baufirmen, sowie zu einer ganz am Ende der Straße ansässige Spedition. Ein Unfall mit Personenschaden mit Personen auf der Fahrbahn ist nur eine Frage der Zeit. Trotz des Umstandes des Gehwegparkens unternimmt die Polizei bei ihren Fahrten durch die Straße nichts! Wohl zu aufwändig."</i></p> <p>-Die Polizei wird darum gebeten, den Sachverhalt zu prüfen und in der nächsten Sitzung Rückmeldung zu geben.</p> <p>-Polizei ist der Beschwerde nachgegangen, war einmal vor Ort und konnte an diesem Tag keine Verstöße feststellen.</p>	Polizei	erledigt	B				✓
64 ADFC 07.10.2021	<p>Verbesserung der Radwegsituation in Eltersdorf: rote Schutzstreifen auf Eltersdorfer Straße (Bürgervorschlag)</p> <p>"Ab der Bushaltestelle „Am Kreuzstein“ sollte in südlicher Richtung ein rotgefärbter Radwegstreifen angelegt werden. Dieser hat sich m.E. in Bruck gut bewährt.</p> <p>Der Streifen sollte etwa bis zum Blumenladen gehen und dort in den Fuß/Radweg rechts der Eltersdorfer Str. münden.</p>	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	B				

	<p>Eine ähnliche Lösung wäre auch auf der östlichen Seite der Eltersdorfer Str. in etwa der gleichen Länge denkbar. Wäre sicher eine gute Sache zur Sicherheit der Radfahrer in Eltersdorf." -Abteilung 613 prüft die Fahrbahnbreite und wird in der nächsten Sitzung Rückmeldung geben. - Für das Aufbringen eines Schutzstreifens ist laut 613 die Fahrbahnbreite nicht ausreichend. 613 prüft die Umsetzung des Regnitzradweges und das damit zusammenhängende Enteignungsverfahren als Alternativroute. Ist dieses abgeschlossen, zeigt sich Amt 66 bereit für den Bau des Radweges. - Abt. 613 wird Möglichkeiten für eine verbesserte Radverkehrsführung innerhalb Eltersdorfs prüfen. - Die Mehrheit der AG Rad Teilnehmenden hat sich für das Auftragen von Fahrradpiktogrammen auf der Eltersdorfer Str. ausgesprochen. Studien belegen, dass diese als sicherheitsschaffendes Element eine positive Wirkung auf das gegenseitige Miteinander von Kfz- und Radverkehr haben (Quelle bitte bei neuem Mitarbeiter für Radschnellwege erfragen. Er hat am Ende der Diskussion klar bestätigt, dass Studien Piktogramme als wirksam erachten). Aus verkehrswissenschaftlicher Sicht ist ein Nutzen nachweisbar. Siehe Koppers, A., Ruf, S., Gerlach, J., Leven, T., & Hagemeister, C. (2021). Radfahren bei beengten Verhältnissen – Wirkung von Piktogrammen und Hinweisschildern auf Fahrverhalten und Verkehrssicherheit. Abschlussbericht. Verfügbar unter: https://www.svpt.uniwuppertal.de/de/home/forschung/projekte/radfahren-bei-beengten-verhaeltnissen.html</p>						
<p>65 ADFC 07.10.2021</p>	<p>Gefährliche Platzierung von Verkehrszeichen zwischen Geh- und Radweg in Schallershofer Straße (Beschwerde von verunglückter Bürgerin) <i>"Die Ecke ist auch aufgrund der schlechten Einsehbarkeit gerade für Radfahrer:innen, die schnell die Steile Brücke herunter kommen und nach links auf dem Radweg abbiegen gefährlich, da Gegenverkehr und Fußverkehr schlecht sichtbar sind. Zusätzlich parken auf dem Radweg hier sehr oft Lieferwagen oder Umzugswagen, manchmal auch Privat-PKW - wenn hier mehr kontrolliert werden könnte, wäre das sicher auch</i></p>	<p>Amt 66/ Abt. 614</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>B</p>			

	<p>hilfreich. Das erste Schild auf dem Foto im Anhang ist das, gegen das ich gefahren bin. Das dahinter steht aber genauso ungünstig. Eigentlich stehen auch die Schilder weiter südlich die ganze Straße entlang ja ungünstig, immer da, wo sie zwischen Rad- und Fußweg stehen. Besonders gefährlich ist aber denke ich eben die westliche Seite der Straße zwischen Einmündung Siedlerstraße und Einmündung Georg-Kraus-Straße, wo mein Unfall passiert ist, mit ihren zwei Schildern. Hier ist der Bereich insgesamt schlecht einsehbar (auch wegen der hohen Häuser - physisch, und durch ihren Schatten ab mittags noch mehr), Leute kommen schnell von der Brücke herunter und um die Ecke, und oft wird auf dem Radweg noch geparkt."</p> <p>-Der ADFC bittet um eine Überprüfung der aktuellen Standorte und merkt an, Piktogramme und Markierungen statt Schilder zu installieren. - Es erfolgt eine Prüfung durch Amt 66 und Abt. 614. -Keine Bearbeitung erfolgt.</p>							
66 ADFC 07.10.2021	<p>Negativbeispiele Randmarkierungen Die Bilder aus dem Sommer 2020 zeigen Negativbeispiele aufgebrachteter Randmarkierungen. -Der ADFC zeigt auf, dass bei Markierungsarbeiten Grüngut ebenfalls markiert worden ist. Daher bittet er um vorherigen Rückschnitt und Verwendung von langlebigerem Material, sodass nur alle 5-7 Jahre Markierungen aufgefrischt werden müssen. -Die Verwaltung nimmt sich dem Anliegen an und gibt RM in der nächsten Sitzung. -Amt 66 bestätigt interne Bearbeitung.</p>	Amt 66	erledigt	I				✓
67 ADFC 07.10.2021	<p>Bessere Information der Radfahrenden bei Hochwasser Hochwasserwarnschilder/Sperrungen werden zum Teil zu spät aufgestellt und zu lange stehen gelassen, obwohl die Strecken schon längst wieder befahrbar sind. Dies führt dazu, dass viele Radfahrende den Schildern nicht mehr vertrauen. Wünschenswert wäre eine Hochwasser-Warn-Webseite oder App, auf der klar erkennbar ist welche Routen aktuell gesperrt sind und welche nicht. Optimalerweise interaktiv, damit Radler Strecken selbst als</p>	Amt 66	erledigt	B				✓

	<p>gesperrt oder wieder befahrbar kennzeichnen können (vgl. Blitzermelder).</p> <p>-Aktuell besteht kein organisierter Notdienst bei Hochwasserlagen. Das Aufstellen von Schildern oder Schranken wird laut Abt. 66-2 „nebenbei“ vom Bauhof durchgeführt. Je nach Lage werden die Gebiete bedient, welche als erstes vom Hochwasser betroffen sind. Die Verwaltung wünscht sich mehr personelle Ressourcen sowie leichter zu bedienende Schranken.</p> <p>-Der ADFC merkt an, dass die Schranken tlw. bis zu eine Woche nach Hochwasserlage aufgestellt sind und bittet hier um schnelleres Handeln.</p> <p>-Amt 66 wird intern Strukturen für organisierten Hochwasserdienst aufbauen.</p>						
<p>68 ADFC 07.10.2021</p>	<p>Bessere Trennung von Fuß- und Radverkehr auf Hauptverkehrsachsen</p> <p>Blaue Schilder am Anfang reichen nicht aus, werden oft übersehen. Gerade Neubürger (Ortsfremde) gehen oft auf Radweg. Mehr Piktogramme oder eine richtige optische Trennung wären wünschenswert.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Büchenbacher Steg - Neumühlsteg - Kapellensteg - Radwegverbindung zw. Odenwaldallee und Schallershofer Str. <p>-Weiter wünscht sich der ADFC die Definition eines Standards zur klaren Trennung der Wege durch die Verwaltung.</p> <p>-Amt 66 prüft das Auftragen von Markierungen.</p> <p>-Amt 66 wird in Abstimmung mit 614 eine Prüfung vornehmen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorstellen.</p>	Amt 66/ Abt. 614	RM in nächster Sitzung	B			
<p>29 ADFC WVL 10.03.2021</p>	<p>Doppelstockparksystem am Bahnhof Gleis 1 nördlicher Teil</p> <p>-Hochparkende Räder werden häufig durch falsch abgestellte Räder versperrt. Dies geschieht, indem die Räder von der falschen Seite her auf der unteren Ebene des Doppelstockers geparkt werden.</p> <p>-Der ADFC schlägt das Anbringen einer Kunststoffkette auf der Rückseite der unteren Ebene des Doppelstockparksystems vor.</p> <p>-Amt 66 wird hierzu Kontakt zur GGFA aufnehmen.</p>	Amt 66	RM in nächster Sitzung Auf nächste Sitzung vertagt	B			

23 ADFC WVL 29.01.2021	Status Abarbeitung Prioritätenliste Radverkehr Die bestehende Prioritätenliste ist weitestgehend abgearbeitet. Abt. 613 hat eine Fortschreibung mit einer Bestandserfassung des Radwegenetzes bereits vergeben.	Abt. 613	1./ 2. Q. 2022 Auf nächste Sitzung vertagt	I				
19 ADFC WVL 01.12.2021	Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“ und aktueller Stand Die bestehende Prioritätenliste ist weitestgehend abgearbeitet. Abt. 613 hat eine Fortschreibung mit einer Bestandserfassung des Radwegenetzes bereits vergeben.	Abt. 613	1./2. Q. 2022 Auf nächste Sitzung vertagt	I				
20 ADFC WVL 29.01.2020	Rotfärbung Aufstellstreifen in Goethestraße, Ecke Güterhallenstraße -Die Aufstelltasche ist regelmäßig von Bussen oder Autos belegt. Die Rotfärbung der Aufstelltasche würde vllt etwas bringen (vgl. Tennenloher Str.). Der Platz zwischen Rechtsabbiegerspur und Geradeaus-/Linksabbiegerspur ist sehr eng. Gerade wenn dort zwei Busse nebeneinanderstehen. Kein gutes Gefühl als Fahrradfahrer. -Rotfärbung ist möglich und wird nach Planung durch 613 an 66 mit dieser beauftragt. Aufgrund der Breiten ist keine Verbreiterung des ARAS möglich. -Amt 66 sieht Rotfärbung als Dauererhaltungsmaßnahme an und daher das Anliegen des ADFC kritisch, da Ressourcen- und Personal dauerhaft gebunden werden. Die Verwaltung prüft den Punkt intern.	Amt 66	RM in nächster Sitzung Auf nächste Sitzung vertagt	B				
49 ADFC WVL 05.05.2021	Induktionsschleifen Wöhrmühle defekt -aus personellen Gründen konnte dieser Punkt noch nicht bearbeitet werden. Die Verwaltung erwartet in Kürze eine personelle Aufstockung zur Umsetzung des Punktes.	Amt 66	RM in nächster Sitzung Auf nächste Sitzung vertagt	I				
69 NEU 613-2 10.11.2021	Mögliche Gebiete für die Einrichtung von Fahrradzonen in Erlangen -Abt. 613 präsentiert einen Plan mit möglichen Fahrradzonen. -Der ADFC weist auf den Bereich südliche Innenstadt als weitere Fahrradzone hin. Dieser wird ergänzt. - Der Bereich Berufsschulzentrum soll als erste Fahrradzone umgesetzt werden. -Weitere Vorschläge für Fahrradzonen können von den Teilnehmenden	Abt. 613	RM in der nächsten Sitzung	B				

	bis zum 3.12.21 eingereicht werden.							
70 NEU ADFC 10.11.2021	Freigabe der Einbahnstraßenachse Innere Brucker Straße u.a. -Wann wurde der endgültige Plan der Freigabe in der AG Rad vorgestellt? Laut Plan war auf beiden Seiten des Knotenpunktes jeweils ein Schutzstreifen vorgesehen, umgesetzt wurde aber nur ein kurzes Stück in der östlichen Einmündung. Für den Radverkehr aus Süden gilt Rechtsvor-Links gilt, der Radverkehr aus Osten ist somit bevorrechtigt. Auf der südlichen Seite befinden sich Schrägparker, aber kein Schutzstreifen. -Markierungsplan mit Piktogrammreihe und markierten Einleitungen ist in der Abstimmung. Amt 66 prüft die Umsetzung der angeordneten Schilder. -Der ADFC bittet um Aufnahme in den Verteiler für VAO-Entwürfe. 614 wird dies intern prüfen. -NACHTRAG vom 11.11.: Das angeordnete VZ 206 STOP wurde montiert.	Abt. 614/ Amt 66	RM in der nächsten Sitzung	B				
71 NEU ADFC 10.11.2021	Zwischenfazit Zukunftsplan Fahrradstadt -Von 613 wird aktuell ein Umsetzungs- und Zeitplan erstellt. Diese Tabelle dient der Abarbeitung der einzelnen Punkte, welche auf die entsprechenden Organisationseinheiten aufgeteilt werden. Die Aufteilung erfolgt auf Grundlage der Personalsituation. -Die Tabelle wird in der nächsten Sitzung bzw. in einem gesonderten Termin mit der Initiative Radentscheid vorgestellt.	Abt. 613	RM in der nächsten Sitzung	I				
72 NEU ADFC 10.11.2021	Fuß- und Radoffensive der Stadt Freiburg		Auf nächste Sitzung vertagt	I				
31 ADFC WVL 10.3.21	Radweg über Parkplatz unter der Hochstraße Werner-von-Siemens-Straße -RW an der in der Sitzung gezeigten Stelle ist ggü der Michael-Vogel-Straße wartepflichtig (Beschilderung mit VZ „Vorfahrt achten“), nicht wie in Sitzung diskutiert bevorrechtigt. RW ist lediglich ggü der Parkplatzstraße zw. RW am Zentralfriedhof und Michael-Vogel-Str. bevorrechtigt. -Rotmarkierung des gesamten Radwegs oder zumindest Aufbringen von	Amt 66/Abt.614	Ende 1. Q. 2022 RM in nächster Sitzung	E				

	Fahrradpiktogrammen auf den Bereichen parallel zu Parkplatzreihen erwünscht, um Kfz-Fahrer auf Radweg aufmerksam zu machen. -613 und 614 haben keine Einwände gegen den Vorschlag. Der Punkt wird intern abgeklärt und bis Ende 1. Q. 2022 umgesetzt. Ein Plan für die nächste Sitzung wird erstellt und vorgestellt.							
73 NEU 66 10.11.2021	Belagerneuerung Sparkassenweiher und Werkersteg – Sperrung und Umleitungen - Amt 66 erläutert die Baumaßnahmen und die geplanten Umleitungen. - ADFC kritisiert die geplante Umleitungsstrecke für den gesperrten Werkersteg. Die vorgestellte Route über Bayreuther-, Haag-, Jahn- und Dechendorfer Straße bedeutet einen sehr großen Umweg für den Radverkehr. Der ADFC empfiehlt eine Umleitung über die Bayreuther Straße (Ausleitung bereits auf Höhe Mausloch nach Klärwerk) und Baidersdorfer Str. Auf der Baidersdorfer Straße sollten für den Zeitraum der Baumaßnahme provisorische Schutzstreifen aufgebracht werden. - Der ADFC fordert, dass generell weit vor der Baumaßnahme auf die Sperrung und die möglichen Umleitungen hingewiesen wird.	Amt 66/Abt. 614	Ende 2021					

Nächste AG Rad ist am 26. Januar 2022.

gez.

i.A.

H. Schmidt